

Forum Nachhaltiges Leipzig

Offenes Forum: Festival „Gutes Leben Leipzig“ 2025 – Ideensammlung und Mitwirkung

Datum: 09.09.2024

Ort: Aula der VHS

1 Begrüßung und Vorstellung der Idee des Festivals „Gutes Leben Leipzig“

Nach einer kurzen Begrüßung durch Ralf Elsässer richtete Bürgermeister Heiko Rosenthal zu Veranstaltungsbeginn ein paar Grußworte an die Teilnehmenden, in denen er das Interesse der Stadt Leipzig an den Ergebnissen betonte. Danach präsentieren Thomas Gärtner, Anna Heil und Birgit Paul die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppe. Thomas Gärtner erläuterte die Idee der Transformation in verschiedenen Lebensbereichen. Anna Heil stellte die Beteiligten der AG Festival „Gutes Leben Leipzig“ vor und erklärte die Befragung der Festival-Zielgruppe. Birgit Paul erklärte außerdem die Finanzierungsplanung und lud zur aktiven Teilnahme am Festival ein. Zum Abschluss wurden die neun Themen für die Tischgruppendifkussionen vorgestellt.

2 Diskussion in Themengruppen

Danach wurde in Kleingruppen an insgesamt neun Thementischen (1) Ernährung und Gesundheit, 2) Sport, 3) nachhaltiger Konsum, 4) Bauen/Wohnen/Energie, 5) Mobilität und Freizeit, 6) Musik und Kultur, 7) Bildung, 8) Arbeit, 9) Orte der Begegnung) diskutiert und die zwei bis drei Ideen im Anschluss von den Tischmoderator:innen vorgestellt. Die Tischgruppen brachten zahlreiche konkrete Projektideen hervor wie das Angebot von Umarbeitungssprechstunden zu altem Schmuck, den Umzug eines „Protestflügels“, Workshops zu „gutem Arbeiten“ oder einem „Tag des offenen Sportvereins“. Begleitet wurde dies zudem von wertvollen Netzwerkkontakten und möglichen weiteren Akteur:innen und Vernetzungsaussichten. Generell galt, die Themen von der zivilgesellschaftlichen Ebene auf die professionelle Ebene zu heben.

Neben den konkreten Aktionsideen war auch die Vielfalt des Begriffs „Gutes Leben“ zentrales Thema. Es wurde darauf hingewiesen, dass dieser aufgrund der allgemeinverbindlichen Definition in jedem Fall zu hinterfragen und ggf. zu erweitern sei. Die Stadt als ganzheitlicher Lebensraum erschien aus allen Blickwinkeln als horizontgebend, die Aktionen müssen dort durchgeführt werden, wo es nicht erwartet wird wie beispielsweise auf Parkplätzen oder auch – groß gedacht – im RB Stadion.

Hier die konkreten Tischergebnisse:

Tisch 1: Ernährung und Gesundheit

Thomas Gärtner (Tischmoderation)

Teilnehmende:

- **Juliane Scheibner (Hotel Michaelis)**
- **Rudolf Pohl (Koordinierungskreis)**
- **Carolin Dahms (Ernährungsrat)**
- **Kristin Köhler (Verde)**

Konkrete Ideen für Aktionen (mit Akteur:innen):

Kristin Köhler

- Workshops, Vorträge in der Natur zu planetarer Gesundheit, Klima, Natur, Nachhaltigkeit → Schnitzeljagd im Park für Familien mit Kindern
- Kooperation UBA-Ernährungswissenschaften und Versicherung, Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) Stadt Leipzig, Meine Krankenkasse (MKK) (Nachhaltigkeit), AOK Health for future, Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG) → Stadt als ganzheitliches Organ
 - => Health for Future unbedingt mit dabei haben (Melanie Gerhardts)
 - => Macht Vorträge u.ä.
 - => Nachhaltigkeits meets Gesundheit und Natur (mit MKK)
 - => Wo kann man solche Vorträge bei den Menschen platzieren? Parkplatz Supermarkt => nochmals brainstormen!

Carolin Dahms

- Vom Ernährungsrat sind die folgenden Events bereits gemacht worden und es bestehen Erfahrungen: Koch-Workshops → Schnittchen-Workshop für Kinder off-space-Dinner, Radtouren, Schnippel-Disko mit Slow Food, Hoffrühstück, Filmreihe im Cineding
- Veranstaltung in einem Café o.ä. (Vortrag und kochen) oder im Stadtgarten H17 oder bei Biohof ernte-mich u.ä.
- Der Koch von Kochanstalt hat sehr gut unterstützt
- Finanzierung muss jetzt geschaut werden, da Auslauf im Frühjahr 2025.

Juliane Scheibner

- Unternehmensvorstellung → einfache Zubereitung von „gesundem Essen“ Zusammen mit Ernährungsrat. Zu Schulen, Altersheim, Krankenhäuser o.ä. gehen und Aufklärungsarbeit (Azubis mit einbinden).

- Auf Catering mehr vegan/vegetarisch hinweisen. In der Festivalzeit mehr vegan/vegetarische Ernährung ins Catering nehmen und eventuell durch Infozettel hinweisen
- Jobticket/Jobrad: Infostand
- Nachhaltiger AG => Offener Unternehmertag. An weitergehende Schulen gehen und dort nachhaltige Unternehmen vorstellen und hinweisen

Weitere Ideen zum „Guten Leben“ und zur Befragung:

- Ernährung ist ein „Bubble-Thema“, wie kommen wir hier raus? Gesundheitsaspekte in den Fokus, nicht Nachhaltigkeit?
- Landwirtschaftliche Akteur:innen, Befragung kann über ÖA vom Ernährungsrat geteilt werden, Newsletter, Instagram-Umfrage, Mailsignatur, Netzwerk (Carolin Ernährungsrat) => Umfrage Gutes Leben kann im Netzwerk geteilt werden.
- „reinventing society“, city vision 2050, Binationale Vereinigung der Schulen für Kommunikation (BINACOM), Kompetenzzentrum Bildung, Nachhaltigkeit, Kommune (BNE) 2030
- Veranstaltung (öffentlich) steckt überall drin, wohlfühlen, sicher ein zuhause, best practice – Mut für Morgen
- Inner development goals: Achtsamkeit, Zukunftsbild Leipzig, Grafic recording, Suffizienz, Kreislauf, Wirtschaft, Resilienz → Lernort: Wald/Natur
- BGM innere & äußere Nachhaltigkeit → mentale Stärke in der Krise, Achtsamkeit, Mindsetswitch, regeneratives Resilienz, Führung Naturverbundenheit, Wohlbefinden
- Leitfaden „Faires und nachhaltiges Catering“ → bessere Kommunikation, um Gesundheit erweitern. „Michaelis“ hat Leitbild entwickelt! (Juliane Scheibner)
- Orte: Konsum, Rewe, Quartiere, öffentliche Orte, Plätze, Schulen & Kindergärten, Jugendclubs, Seniorenbüro, Parks, bei Sportveranstaltungen, Kleingärten, Bibliotheken

Kooperationspartner:innen:

- Slow Food (Youth)
- Egenberger Lebensmittel
- Olera
- Kesselkollektiv

- Verbraucherzentrale
- Globale Gerechtigkeit
- Eine Welt Netzwerke
- Gastronomie-Netzwerke
- DeMoGa
- Krankenkassen
- Gesundheitsamt
- Koope – Leipziger Lebensmittelkooperative
- Ge:Bäck
- Solawis + Allmende Taucha
- Individual-Kunden (mit in Befragung einbinden)

Tisch 2: Sport

Ralf Elsässer (Tischmoderation)

Teilnehmende:

- **Michael Mamzed (Stadtsporthbund e.V.)**
- **Daniel Jahn (RB Leipzig)**
- **Kurt-Jakob Schwebler (Energieforen Leipzig GmbH)**
- **Peter Schön (FC Blau-Weiß Leipzig e.V.)**

Konkrete Ideen für Aktionen (mit Akteur:innen):

- „Tag des offenen Sportvereins“ organisieren (Organisation über Stadtsporthbund)
 - Vereine ansprechen und zur Mitwirkung gewinnen
 - Die Vereine sollen dabei zeigen, was sie schon in Sachen Nachhaltigkeit tun und zeigen können (z.B. auf ihren Sportplatzanlagen machen.
 - ggf. Verbindung mit einem Arbeitseinsatz im Verein
- Mini-Fußball-Turnier mit Mitmach-Aktivitäten z.B. Challenges wie Müllsammeln organisieren; dabei Kinder-Mannschaften und Familienmannschaften einbeziehen (Peter Schön, FC Blau-Weiß Leipzig)
- Projekt „Lernort Stadion“ einbeziehen (Themen wie Antidiskriminierung) → prüfen, evtl. mit externen Partnern für Bildungsangebote (RB Leipzig)
- einen Lauf im öffentlichen Raum organisieren (ähnlich wie Spendenlauf), verknüpft mit Aktionen wie Baumpflanzungen o.ä. an verschiedenen Standorten (Kurt-Jacob Schwebler)

Weitere Ideen (Umsetzung/Träger/Mitwirkende offen):

- Rollstuhl-Basketball als inklusives Mitmachangebot organisieren
- Aktionstag „Bewegungskompass“ des Stadtsporthbunds nutzen
 - ca. 3 Wochen nach Schuljahresbeginn
- Kids Club (von RB Leipzig - Veranstaltung für Kinder), Zusammenarbeit mit Vereinen organisieren, die etwas zu einem Nachhaltigkeitsthema machen
- einen „Nachhaltigkeitsspieltag“ der Bundesliga als Anknüpfungspunkt nutzen

Tisch 3: Nachhaltiger Konsum

Anna Heil (Tischmoderation)

Teilnehmende:

- **Steffen Jacob (Kunststoffzentrum gGmbH)**
- **Fabiana Ferro (Stadtreinigung)**
- **Juliane Thümmler (Privatperson, Kontakt zu Upcycling-Werkstatt Grassimuseum)**
- **Franz Martin Himmighofen (BUND Leipzig – Klimabonus)**
- **Maria Schwan (Ökolöwe, Veranstaltungsorga Ökofete usw.)**
- **Nadine Felgentreff (NF, Gold- und Silberschmiede)**
- **Heike Günther (Stadtreinigung)**
- **Isabelle Mathey (BUND Leipzig – Klimabonus)**

Konkrete Ideen für Aktionen (mit Akteur:innen):

- Workshop zu Verpackungen (Steffen Jacob)
 - Start mit gemeinsamer Müllsammelaktion
 - Anschließend Sortierung des Abfalls
 - Einordnung der Abfälle „Welche Verpackung macht mehr Sinn?“
- Workshop zu Kunststoff-Recycling (Steffen Jacob)
 - Kunststoffabfälle gemeinsam zu neuen Dingen recyceln
- Umarbeitungssprechstunde zu altem Schmuck etc. (Nadine Felgentreff)
 - Personen können Dinge wie alten Schmuck, den sie aus z.B. emotionalen Gründen behalten wollen, aber nicht ihrem Stil entspricht, umarbeiten lassen, sodass sie ihn gerne tragen oder verwenden
 - Sprechstunde als Gelegenheit, um sich zu informieren, was denn möglich ist
 - Ggf. „Wandersprechstunde“ an verschiedenen Orten
 - Ggf. gemeinsam mit weiteren Sprechstunden zu anderen Handwerksangeboten kombinieren
- Altkleidertauschmarkt (Heike Günther, Fabiana Ferro)
 - Jährliche Veranstaltung, die in die Festivaltage gelegt werden könnte
 - Infos zur letzten Veranstaltung: <https://stadtreinigung-leipzig.de/aktuelles/kleidertauschmarkt-am-23.08.2024-von-12-18-uhr>

- Kontaktpunkt Wertstoffhof (Klimabonus-Belohnung?) (Heike Günther, Fabiana Ferro)
 - Besichtigung eines Wertstoffhofs und Infos zu Abfalltrennung und Abfallsammlung
 - Klimabonus als Belohnung, wer mitmacht/richtig liegt
 - Weitere Bildungsangebote der Stadtreinigung: <https://stadtreinigung-leipzig.de/wir-fuer-eine-schoene-stadt/wir-sind-fuer-sie-da/bildungsangebote-und-fuehrungen/bildungsangebote-im-ueberblick#angebot2>

- Klimabonus als Festivalwährung (Isabelle Mathey)
 - Art „Stempelkarte“ für verschiedene „Stationen“/Angebote
 - TN erhalten Klimaboni sobald sie an einem Angebot teilnehmen
 - Weitere Infos zum Klimabonus: <https://www.klimabonus.info/region/leipzig>

- „Leipzig ohne Beutel“: (Stoff)beutelrückgabeaktion/-sammelaktion in Supermärkten (ausstehend)
 - Akteure: Einzelhandel, Supermärkte
 - Idee: Personen können (Stoff)beutel, die sie zuhause übrig/angesammelt haben, zu Supermärkten usw. bringen, sodass diese (vergünstigt oder umsonst) von neuen Kund:innen für neue Einkäufe wiederverwendet werden können

- Furoshiki-Workshop (japanische Faltkunst) (ausstehend)
 - Personen können ihre mitgebrachten Geschenke beim Workshop direkt verpacken
 - Vorhergehende Sammelaktion für Stoffe nötig, ggf. Zusammenarbeit mit KunZstoffe für Stoffreste
 - Evt. In Verbindung mit vorausgehendem Upcycling-Nähkurs (im Grassimuseum?), bei dem TN selbst Stoffreste zu quadratischen Tüchern nähen können

- Regionale „Küche für alle“ mit Solawis (ausstehend)
 - stadtweite Küfa-Angebote in Zusammenarbeit mit den SoLaWis

- Personen, die an Essensständen Dosen mitbringen, erhalten Rabatt (ausstehend)

- Fahrradreparaturaktionen/-workshops (ausstehend)

- Angebot „schärdschher! – Veranstaltungsraum für alle Fälle“ in Miltitz (Nadine Felgentreff)

Weitere Ideen zum „Guten Leben“ und zur Befragung:

- Festival und Aktionen barrierearm, mehrsprachig und in Gebärdensprache kommunizieren und anbieten
- Wording „nachhaltig“ vermeiden → anderen Argumentationsstrang für Aktionen wählen (z.B. emotionaler Wert bei Umarbeitungssprechstunde Goldschmiede)
- Multiplikator:innen an Außenstellen aktivieren (z.B. Allee-Center) → „da hingehen, wo es nicht erwartet wird“ (mögliche Lösung: Angebote mehrfach an verschiedenen Orten anbieten)
- Werbung über Wochen-/Ortsblätter, Stadtteilmagazine, Sachsensonntag, Amtsblatt und Radio (MDR Sachsen, PSR, Radio Leipzig, Radio Blau) und Online-Veranstaltungskalender
- „Infoboxen“ aufstellen mit Infos zum Festival und der Möglichkeit, bei der Befragung „Was bedeutet gutes Leben für mich?“ teilzunehmen; evt. auch mit einer Art „Beichtstuhl“
- Comedy-Show als Eröffnung, um Druck und Schwere aus dem Thema zu nehmen

Kooperationspartner:innen:

- Fahrradreparaturwerkstätten (Kontakt über Steffen Jacob)
- Handwerkskammer (Kontakt zu Josephine Seidel über Nadine Felgentreff)
- Unverpacktläden (Kontakt über Nadine Felgentreff)
- Geschäfte, die beim Klimabonus mitmachen (Isabell Mathey)
- Krimzkramz/KunZstoffe

- Verschenkeläden (ausstehend)
- Supermärkte: Konsum, Netto, Edeka, Rewe, Marktamt (ausstehend)
- Sparkasse (ausstehend)
- Buchläden (ausstehend)
- Bäckereien (ausstehend)
- Warmaldeins (ausstehend)

Tisch 4: Wohnen Bauen Energie

Birgit Paul (Tischmoderation)

Teilnehmende:

- **Steffen Peschel (Kultur und Gesellschaft e.V.)**
- **Peter Hartmann (Gemeinwohlökonomie)**
- **Bernd Felgentreff (Technische Beratung für Systemtechnik)**
- **Karolin Pannike (Stadt Leipzig)**
- **Lucy Fröhlich (Stadt Leipzig, Referat Digitale Stadt)**
- **Jessica Braun (Stadt Leipzig, Referat Digitale Stadt)**

Konkrete Ideen für Aktionen (mit Akteur:innen):

- Alternative Baumärkte suchen, die gebrauchte Produkte zu günstigeren Preisen verkaufen (Karolin Pannike)
- Bauzirkel, Makerspace, SAB u.ä. zu den Themen Wohnen / Bauen / Energie mit einbinden und Ideen / Aktionen mit anbieten (z.B. Bauen mit Lehm / nachhaltige Fassadensanierung / Kreditvergabe bei Einhaltung nachhaltig ökologischen Bauvorhaben) (Peter Hartmann und Birgit Paul)
- Energiegenossenschaft Leipzig mit einbinden – was tut die Energiegenossenschaft bereits? Wo kann sie Bürger:innen nachhaltig abholen? (Bernd Felgentreff)
- Netzwerk Leipziger Freiheit mit ins Boot holen (Karolin Pannike)
- Stadtbibliothek Leipzig und andere Akteure der Stadt Leipzig ansprechen / Tag der offenen Tür zu diesen Themen anbieten (Kontakte: Karolin Pannike)
- Solar Community Leipzig – Netzwerk aufbauen / niederschwellig aufklären was sie bereits tun und wo sich jeder mit einbringen kann (Steffen Peschel, steffenpeschel@posteo.de)
- Pferdescheune als offene Begegnungsstätte für alternative Energieformen (Bernd Felgentreff, tbs@bernd-felgentreff.de)
- MDR/LVZ Energiespartipps → 100 Tage vor Festival zeigen (Anmoderation und „Werbung“) (Birgit Paul)

Weiter Ideen zum „Guten Leben“ und zur Befragung:

- Umfrage Gutes Wohnen: Was wünschen sich die BürgerInnen? (Birgit Paul und Lucy Fröhlich)

Tisch 5: Mobilität und Freizeit

Michael Berninger (Tischmoderation)

Konkrete Ideen für Aktionen (mit Akteur:innen):

- Befragung Gutes Leben auch an Kinder + Jugendliche → Kinderbüro Mitarbeit in Vorbereitung, Kinderkongress verbinden mit dem Festival
- Vision Bauspielplatz für jedes Stadtviertel (langfristiges Projekt), Stadt in der Stadt → mobile Bauspielplätze
- Gemeinsames Abschlussessen zum Präsentieren des Guten Lebens → Label mitführen, Projekttag machen
- Ressource Quartiermanagement → Trödelmarkt

Weitere Ideen zum „Guten Leben“ und zur Befragung:

- Gewässerlandschaft im Mittelpunkt
- „gesund“ Radfahren → Verbindungen schaffen
- Von der Woche zu „Guter Sommer“
- Rollentausch um Filterblasen zu verlassen
- Mitmachen + Zeigen → Fragen der gesellschaftlichen Teilhabe
- Gutes Leben in Vielfalt, Dialogbereitschaft
- Stadtverwaltung in Dialog treten; Gutes Leben miteinander
- Dialog für Lösungen, Kommunikation miteinander
- Festivaltage ggf. zu kurz → einen Sommer des Guten Lebens anzubieten

Tisch 6: Musik und Kultur

Paula Caillé (Tischmoderation)

Teilnehmende:

- **Peggy Luck (Folk for Future)**
- **Kerstin Siebert-Pohl (Klimabuchmesse e.V.)**

Konkrete Ideen für Aktionen (mit Akteur:innen):

- Lesungen mit Musik (Vernetzung Folk for Future und Klimabuchmesse)
 - Potenzielle Orte: Schillerpark, Pavillon im Clara Park, Innenhof Propsteikirche, Stadtbibliothek, Frauenzimmertheater, Bahn (LVB)
 - Abwechselnde Musik- und Literaturbeiträge verschiedener MusikerInnen und AutorInnen
 - Thematische, inhaltliche Orientierung an Umwelt- und Klimathemen
 - Bewerben über Peggy und Kerstin für Teilnehmende und über CivixX, Plakate, Flyer etc. für Zuschauer:innen
- „Protestflügel“, evtl. mit Saiteninstrumenten (Sarah Kaden)
 - kleinere Route, nicht durchgehend Musik
 - verschiedene Orte abfahren, die beim Festival noch genutzt werden
 - Route kann erst genau geplant werden, wenn klar ist, wo das Festival stattfindet
 - Waagen, HelferInnen und MusikerInnen müssen organisiert/angefragt werden
 - Bewerben über „Gutes-Leben-Leipzig.de“ als musikalischer Auftakt oder auch Abschlussaktion
- „Earth Choir“ oder „Meine Stimme für die Erde“ (Peggy Luck)
 - Projektchor für jeden und jede, von AnfängerIn bis Fortgeschrittene
 - inhaltliche Beschäftigung mit Umwelt und Klima
 - Generationenübergreifend und motivierend, Gruppen- und Zugehörigkeitsgefühl
 - SängerInnen über Peggy Luck und das Forum selbst akquirieren
 - Ort muss noch gefunden werden (Musikschulen, Schulen, draußen, etc.)
- Standing with the Earth (Peggy Luck)
 - meditativer Protest

- Interesse wecken versch. Zielgruppen über zufälliges Vorbeilaufen
- <https://wahrnehmen.org/standingwiththeearth>

„Es ist ganz einfach und sehr kraftvoll. Draußen im Freien zu stehen ist wunderbar, barfuß und direkt auf dem Boden. Ebenso möglich ist es mit Schuhen, in Gebäuden oder auf versiegeltem Boden mitten im Verkehrslärm. Es geht fast jederzeit und überall: Du hältst inne und lauschst, spürst. Stehen bedeutet nicht, bewegungslos zu verharren, es darf dynamisch sein. Wechsle die Richtung, der du dich zuwendest, habe die Augen mal geschlossen, mal geöffnet.“

- Instrumententauschmarkt (Peggy Luck)
 - alte Instrumente tauschen, evtl. wieder aufarbeiten
 - InstrumentbauerInnen/RestauratorInnen anfragen
- Büchertausch, Tandemgespräche & offene Bühne (Peggy Luck und Kerstin Siebert-Pohl)
 - Kennenlernen, Bücher weitergeben, Gespräch über Inhalte
 - Menschen lesen aus ihren liebsten Klimabüchern vor → offene Bühne
 - Privatpersonen können vor der Gruppe lesen (motivierend und niedrigschwellig)

Weitere Ideen zum „Guten Leben“ und zur Befragung:

- Thematischer Poetry Slam
- Piano en Gare, offenes Musizieren
- Gutes Leben speist sich auch aus Kultur (motivierend, verbindend)
- Musik machen und Literatur lesen können nicht nur faktisches Wissen erweitern, sondern auch sinnliche Erfahrung bieten
- Beteiligung neuer Zielgruppen an Projekten über die Musik und Literatur (Musik- und Literaturinteressierte müssen nicht unbedingt schon Nachhaltigkeitsinteressierte sein)
- Kulturbranche zu nachhaltigen Aktionen inspirieren, auf das Thema aufmerksam machen
- Kultur und Musik über Grenzen der Benachteiligung hinaus möglich machen, Gruppen ansprechen, die sonst weniger an Musik- und Kulturprojekten in Leipzig teilnehmen

Kooperationspartner:innen:

- Vernetzung mit Buchkinder Leipzig e.V.
- Leipziger Chorverband

- Anja Christin Winkler
- Parents for Future (Sarah Kaden)
- Protestflügel (Sarah Kaden)
- Folk for Future
- Klimabuchmesse

Tisch 7: Bildung

Dr. Beate Ludwig (Tischmoderation)

Teilnehmende:

- **Steffen Jacob (Kunststoffzentrum Plagwitz)**
- **Mauricio Bautista und Anke Thümmler (Initiative Airplantskultur)**
- **Margarita Popov (Upgrade e. V.)**
- **Dr. Martin Ossberger (Treffpunkt Philosophie)**
- **Manuel Rist (Uni Leipzig)**

Konkrete Ideen für Aktionen (mit Akteur:innen):

- mittels moderner Technik (Roboter "Planobot") werden Kinder für nachhaltige Anbaumethoden (Hydrokulturen) und umweltfreundliches Handeln begeistert (Initiative Airplantskultur)
 - Projekte mit Kindern bis zum Alter von 9/10 Jahren in 5-6 Schulen
 - Zusammenarbeit mit dem Kunststoffzentrum möglich, indem z. B. Altplastik bei der Pflanzenanzucht genutzt wird
 - Interesse an der Zusammenarbeit mit VertreterInnen des Themenbereichs Ernährung/Gärtnern sowie mit dem Botanischen Garten
- gemeinsame Müllsammelaktionen mit Kindern (aber auch mit Erwachsenen möglich) und anschließendes Sortieren des Mülls sowie Herstellung von neuen Artikeln aus Altplastik (Kunststoffzentrum)
 - Zusammenarbeit mit dem "Green Kayak-Projekt" der GemeinwohlÖkonomie erwünscht: der gesammelte Müll aus den grünen Tonnen könnte sortiert und aus der Altplastik neue Dinge hergestellt werden
 - Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Stadtreinigung
- gemeinsames Frühstück mit Menschen mit Migrationshintergrund (Upgrade e. V.)
 - bei der gemeinsamen Vorbereitung des Frühstücks werden Nachhaltigkeitsaspekte vermittelt
 - Migrationsberatungsstellen und Migrantenorganisationen sollen einbezogen werden; Organisationen aus dem Wegweiser "Leipzig International" könnten angeschrieben und eingebunden werden
- Workshop "Was war früher gut, das heute noch nützlich ist." (Upgrade e. V.)
 - vergessene Fähigkeiten und Nachhaltigkeit aus anderen Kulturen vermitteln und miteinander austauschen (z. B. Vorratshaltung ohne Kühlschrank, Dinge reparieren)
 - Migrationsberatungsstellen und Migrantenorganisationen sollen einbezogen werden; Organisationen aus dem Wegweiser "Leipzig International" könnten angeschrieben und eingebunden werden

- Workshop/Vortrag "Ist die Erde lebendig?" (Treffpunkt Philosophie)
 - Mit welchem Blick schaust du auf die Erde?
 - Zielgruppe sind Erwachsene im Alter von 18 plus.
- philosophische Übungen (z. B. im Park) zu dem Thema "Gut gelungenes Leben im Team" (Treffpunkt Philosophie)
 - das Thema wird unter verschiedenen Aspekten betrachtet
 - Zielgruppe sind Erwachsene im Alter von 18 plus.
- die Uni Leipzig prüft, welche vorhandenen Projekte in die Festivalwoche eingebunden werden können

Weitere Ideen zum „Guten Leben“ und zur Befragung

Ideen für die Durchführung des Festivals:

- "Einheit in der Vielfalt" sollte ein Kernprinzip des Festivals sein. Es soll die Vielfalt der Aktivitäten und Angebote aufgezeigt werden, aber auch deutlich sichtbar sein, was alle verbindet.
- Neben den dezentralen Veranstaltungen wäre es wichtig, auch einen zentralen Anlaufpunkt im Stadtzentrum zu haben, z. B. ein Festivalzelt auf dem Markt, in dem sich die einzelnen Akteure im Laufe der Festivalwoche präsentieren können und wo man Infos zu allen Aktivitäten erhält.
- Wir müssen auf Mehrsprachigkeit in der Kommunikation und bei den Veranstaltungen achten, um die Teilnahme aller MitbürgerInnen zu ermöglichen.

Umfrage "Gutes Leben Leipzig":

- Bei der Umfrage "Was ist gutes Leben" müssen unbedingt drei Aspekte erfragt/berücksichtigt werden:
 - a) Was ist "gutes Leben" für mich persönlich?
 - b) Was ist "gutes Leben" in einer Gemeinschaft?
 - c) Was ist "gutes Leben" in der Zukunft, z. B. in 30 Jahren?
Denn - nur bei den Fragen (b) und (c) spielt auch die Nachhaltigkeit eine Rolle.
- Bei der Befragung müssen wir auch überlegen, dass wir uns in keinen Widerspruch begeben. Einerseits wollen wir beim Festival aufzeigen, was "gutes Leben " ist und was es in Leipzig alles schon für gutes, nachhaltiges Leben gibt. Andererseits fragen wir die Leute, was für sie "gutes Leben" ist und ihre Antworten können durchaus widersprüchlich zu dem stehen, was wir beim Festival aufzeigen wollen.

Mitarbeit in der Vorbereitungsgruppe

- Margarita Popov von Upgrade e. V. würde gerne in unserer Vorbereitungsgruppe mitarbeiten. Sie bringt den Kontakt zu Menschen mit Migrationshintergrund in die Arbeit des Orga-Teams ein.

Kooperationspartner:innen:

- VertreterInnen des Themenbereichs Ernährung/Gärtnern
- Botanischer Garten
- Stadtreinigung
- "Green Kayak-Projekt" der GemeinwohlÖkonomie
- Migrationsberatungsstellen
- Migrant*innenorganisationen
- Organisationen aus dem Wegweiser "Leipzig International"

Tisch 8: Arbeit

Richard Pehlke (Tischmoderation)

Teilnehmende:

- **Sabine Müller Gora (Leipziger Foren)**
- **Dagmar Horn (IDG Sachsen Business Regenerativ Network)**
- **Xandra Hau (Gemeinwohlökonomie)**

Konkrete Ideen für Aktionen (mit Akteur:innen):

- **Workshop „Gutes Arbeiten Leipzig“**
 - Zukunft der Arbeit soll in Workshop-Formaten mit Teilnehmenden diskutiert und besprochen werden
 - Zielgruppenspezifisch mit unterschiedlichen Gruppen wie Jugendliche, Schüler:innen, Arbeitnehmer:innen, Mitarbeitende, Führungskräfte, Personalabteilungen
 - Ziel: Nachhaltige Aspekte für die Arbeit finden, Teilnehmende sollen selbst erkennen, wie das Thema soziale Nachhaltigkeit in den Kontext von Arbeit passt
 - Moderator:innen: IDG, Leipziger Foren
 - Ort: noch offen
- **Nachhaltige Jobbörse**
 - Bei der nachhaltigen Jobbörse können Unternehmen, Vereine und Organisationen Job mit Nachhaltigkeitsbezug präsentieren
 - Mögliche Ansprechpartner:innen wären LUNA+ Netzwerk, GWÖ, IHK, Handwerkskammer, Impact Labs, Agentur für Arbeit
 - Gerne kann auch die Pflegebranche mit sozialen Berufen miteingebunden werden
 - Ziel: Teilnehmer:innen und Interessierte finden einen Überblick über das Angebot an Nachhaltigen Jobs
 - Ort: noch offen
 - Moderator:innen: GWÖ

- **KI und Arbeit → Wie kann KI für gute Arbeit genutzt werden? KI ausprobieren:**
 - Anhand von Beispielen bei Unternehmen oder Organisationen können neue Trends in der Arbeitswelt, welche auch nachhaltige und soziale Aspekte haben, kann Nachhaltigkeit in der Arbeitswelt Teilnehmenden und Interessierten gezeigt werden
 - Z.B.
 - VR-Brillen-Café
 - New Work/Co-Working (Laufbänder)
 - Achtsamkeitsworkshop
 - Regeneratives Arbeiten (IDG)
 - Ort: noch offen
 - Zielgruppe: Personalabteilung, Führungskräfte, Mitarbeitenden
 - ModeratorInnen: Leipziger Foren, IDG

Weitere Ideen zum „Guten Leben“ und zur Befragung:

- Slow-Working = betterwork
- Körper-Arbeit: „Wie stelle ich... mir vor?“ → „Unsere Vorstellungen von der Zukunft beeinflussen, was wir heute tun.“

KooperationspartnerInnen:

- Digital Impact labs Leipzig (Foren)
- Impact Hub Leipzig (IDG)
- VNG (X.Han)
- BVMW Sachsen/Leipzig
- Zarof (Foren)
- SIL
- Wirtschaft für weltoffenes Sachsen (IDG)
- Fachkräfte Allianz
- Smile NL (Uni Leipzig)
- UFZ Leipzig
- Bio City Leipzig
- Maker Space
- HTWK

Tisch 9: Orte der Begegnung

Anthea Swart (Tischmoderation)

Teilnehmende:

- **Rolf Engelmann (Botanischer Garten)**
- **Zoe Klein (pro arte by htgma)**
- **Juliane Harberg (pro arte by htgma und forma Leipzig e.V.)**
- **Maria Zimmermann (Pro Carré)**
- **Camie Sandrine Holst (Deutscher Kinder und Jugendschutzbund Leipzig e.V. (Kinder und Jugendbüro))**

Konkrete Ideen für Aktionen (mit Akteur:innen):

- Stadt-Spaziergänge zu potenziellen Zwischennutzungsorten (Juliane Harberg und Zoe Klein)
 - Aufgabe: Brachflächen oder Gebäude finden (durch I pro arte by htgma möglich, Kontakte zu EigentümerInnen)
 - ZG: Vereine, KünstlerInnen (Kontakt durch forma Leipzig e.V.)
 - Weiteres: Pro arte by htgma plant außerdem als Pilotprojekt Culture Hubs zu etablieren, welcher Raum für Co-Working, Seminare und Veranstaltungen bieten - Könnte auch Ort der Begegnung sein
 - Außerdem hat Juliane Harberg generell Interesse an einer Art Zwischennutzungsagentur für Leipzig
- Botanischer Garten als Ort für Begegnung und informelles Lernen/ BNE zu Themen der Transformation und Nachhaltigkeit (Rolf Harberg)
 - Aufgabe: mit anderen Akteuren in Kontakt kommen, die im Botanischen Garten Inputs/Workshops geben wollen
 - ZG: Kinder, Jugendliche, RentnerInnen, GärtnerInnen (Themen wie Biodiversität möglich) → Bewusstsein schaffen für Themen an einem schönen Ort, der positive Verknüpfungen hinterlässt
- Pro Carré (Maria Zimmermann)
 - Aufgabe: Im Unternehmen fragen, ob Beteiligung am Festival des Guten Lebens gewollt ist; vielleicht ist ja sogar eine Sparkassen Filiale als Aktionsort möglich (Sofa für Gespräche davor aufbauen?)
 - ZG: Eigentümer, Anleger, KundInnen
- Kinder- und Jugendbüro (Camie Sandrine Holst)

- Aufgabe: Am Prozess weiter teilhaben, Kolleginnen informieren, da Camie nächstes Jahr nicht mehr dabei sein wird
- ZG: Kinder und Jugendliche – vor allem in Paunsdorf
- Andocken an versch. Ideen zu Begegnungsorte und die ZG Kinder und Jugendliche mitdenken und integrieren – Ergebnisse zurückspielen in die Verwaltung wichtig

Weitere Ideen zum Thema „Orte der Begegnung“

- Bustour zu Orten der Begegnung die es schon gibt: QMs, Bibliotheken, Bauspielplätze, Wirrwuchs Begegnungsgarten, Nachbarschaftsgarten Johanneshöhe etc.
- Kurzfilmwanderung (Radwanderkino)
- Couch, die an verschiedenen Orten in der Stadt auftaucht und als Begegnungsort dient
- Wunder Walks (tobymayra.com) kontaktieren für Tour durch Leipzig im Festival Zeitraum
- Bestehende Begegnungsorte mit einbeziehen
- Wichtig ist, dass der Prozess offenbleibt und im Laufe des Jahres bis zum Festival Menschen (auch spontan und niedrigschwellig) dazukommen können
- Thema Musik mitdenken – gemeinsames Singen kann verbinden, Leipziger Tastentage finden auch im September statt – kostenlose klassische Konzerte im Öffentlichen Raum
- Thema Sport mitdenken – Sport und Spiel in Parks sorgt für Begegnung, Hochschule und Unisport integrieren

Weiter Ideen zum „Guten Leben“ und zur Befragung:

- Umfrage „Was ist gutes Leben?“ → Postkarte zum Stimme abgeben, muss direkt am selben Ort wieder abgegeben werden können

3 Ausblick

Thomas Gärtner und Anna Heil gaben zum Schluss einen Ausblick auf die nächsten AG-Treffen und Schritte im Vorbereitungsprozess. Der nächste Termin für alle Interessierten ist am **30.09. um 15 Uhr (Onlinetermin, Link: <https://us02web.zoom.us/j/85720419018>)**. Personen, die Interesse haben, aktiv in der Vorbereitungsgruppe mitzuwirken, können sich unter post@nachhaltiges-leipzig.de melden.

Rudolf Pohl gab abschließend Feedback zu den Ergebnissen, lobte die Vielfalt der Ideen und betonte die Bedeutung der Erreichung verschiedener Zielgruppen durch Mikro- und Großveranstaltungen. Er unterstrich auch die Notwendigkeit, die zivilgesellschaftliche Arbeit zu professionalisieren – mit Unterstützung der Stadt Leipzig. Danach verabschiedete er die Teilnehmenden.

4 Weitere Hinweise

Infolyer zum Festivalvorhaben

Hier finden Sie nochmal weitere Informationen zum geplanten „Festival Gutes Leben Leipzig 2025“: <https://daten.civixx.de/s/9EpNA98FP6yGP2d>

Webseite „Gutes Leben Leipzig“

Unter dem Namen „Gutes Leben Leipzig“ existiert bereits eine Webseite, auf der passende Akteure, Angebote und Veranstaltungen aus Leipzig gesammelt werden. Zukünftig soll hier auch der aktuelle Arbeitsstand zum Festival abrufbar sein.

Hier der Link: <https://gutes-leben-leipzig.de/>

Leipziger Zukunftspreis 2024

Bis 30. November läuft die Ausschreibung für den Leipziger Zukunftspreis 2024. Dieser wurde in diesem Jahr um die Kategorien B „Gemeinsam neue Ideen verwirklichen“ und C „Zukunftsfähig Wirtschaften“ ergänzt.

Weitere Infos finden Sie hier: [https://nachhaltiges-leipzig.de/foerdern-
unterstuetzen/foerdern-unterstuetzen-leipziger-zukunftspreis/](https://nachhaltiges-leipzig.de/foerdern-unterstuetzen/foerdern-unterstuetzen-leipziger-zukunftspreis/)